

Stephan Grigat



Sprecher der Landsmannschaft Ostpreußen

24.1.1964 in Detmold geboren

1983 Abitur am Leopoldinum I in Detmold

1983-1986 Wehrdienst, Ausbildung zum
Truppendienstoffizier, Entlassung als Leutnant der Reserve,

z.Zt. Major d.R.

1986-1991 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld

seit 1989 Mitglied des Rates der Stadt Detmold

seit 1992 stellvertretender Kreisvorsitzender der LO Kreisgruppe Lippe

seit 1992 Kreisvertreter der Kreisgemeinschaft Goldap Ostpreußen e.V.

1995 Zulassung als Rechtsanwalt beim Amts- und Landgericht Detmold

1995-2004 und seit 2006 Mitglied im Bundesvorstand der Landsmannschaft Ostpreußen

seit 1999 Kreistagsabgeordneter im Lippischen Kreistag

1999-2009 Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Detmold

seit 2000 Fachanwalt für Sozialrecht

2003-2010 Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion Detmold

seit 2010 Sprecher der Landsmannschaft Ostpreußen

Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung "Zukunft für Ostpreußen"

Vorsitzender des Vereins "Landsmannschaft Ostpreußen – BRUDERHILFE e.V."

Stephan Grigat ist verheiratet und hat zwei Söhne.

Stephan Grigat, der Sprecher der Landsmannschaft Ostpreußen, absolvierte Anfang März seinen Antrittsbesuch beim Marschallamt (Landesregierung) von Ermland und Masuren. In Vertretung des im Urlaub weilenden Marschalls wurde er vom 1. Vizemarschall Jarsoslaw Sloma empfangen. An dem Gespräch nahmen auch der Leiter der Parlamentskanzlei und Minderheitenbeauftragte Wiktor Lejk und der Vorsitzende des Verbandes der Deutschen Gesellschaften in Ermland und Masuren, Heinrich Hoch, teil, dabei wurde von Grigat und Sloma eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Der Sprecher unterrichtete den Vizemarschall von der geplanten Eröffnung des LO-Verbindungsbüros in Allenstein und über den 8. Kommunalpolitischen Kongress am 2. Oktober in Allenstein. Bei seinem Besuch des Dachverbands der Deutschen Gesellschaften in Ermland und Masuren nahm er an einer Vorstandssitzung des Verbandes teil.

Grigat kündigte an, dass die LO künftig noch stärker als bisher in Ostpreußen tätig und die Deutsche Volksgruppe in Ostpreußen weiter unterstützen werde. Ein wichtiges Thema der Gespräche war unter anderem die 2011 in Polen stattfindende Volkszählung. Für die Verbände der Deutschen Bevölkerung in der Republik Polen ist es von großer Bedeutung, dass die Landsleute sich in der Befragung auch zu ihrer deutschen Volkszugehörigkeit bekennen, da an die Zahl der im Staate lebenden Deutschen etliche bedeutende Folgen geknüpft sind.